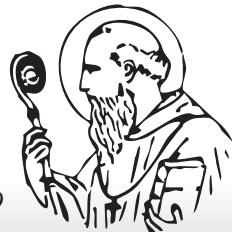


St. Benedikts-Bote

Anzeiger der Seelsorgeeinheit St. Benedikt Ochsenhausen
Ochsenhausen-Mittelbuch-Bellamont-Steinhausen-Rottum

Kath. Pfarramt Ochsenhausen · Poststr. 38/1 · Telefon 07352/8259
Pfarrer Schönball: Telefon 07352/7664,
in seelsorglichen Notfällen 0151/29669150



Pastoralreferentin Anna Szczepanska, Hdy. 0157/34084786
Gemeindereferentin Tatjana Steppacher, Hdy. 0151/61029554

Nr. 3,4

Samstag, 17. Januar bis Sonntag, 01. Januar 2026

126. Jahrgang



Es gibt Zeiten, in denen wir weder hier noch dort sind.
Nicht mehr ganz im Alten, noch nicht im Neuen.
Etwas hat sich verabschiedet.

Etwas wartet, ohne sich schon zu zeigen.

In solchen Zeiten haben wir oft noch kein klares Bild von der
Zukunft.

Nicht alles braucht sofort eine Antwort oder einen Plan.

Wenn du in Bewegung bist,
kann sich sortieren, was drinnen wirbelt.

Wenn das Ungewisse sein darf,
kann das Unterwegssein zur Freude werden.

Manche Fragen dürfen mit dir gehen.

Und manche Antworten kommen erst,
wenn du aufgehört hast, sie zu suchen.

www.helden-im-jetzt.de, in: Pfarrbriefservice.de
Foto: Unbekannt, Clevera in: Pfarrbriefservice.de

Schon wieder ist ein Kalenderjahr vorbei! Viele nutzen das neue Jahr um einen neuen Vorsatz endlich in die Tat umzusetzen. Aber das neue Jahr lädt uns auch ein, einen Moment lang innezuhalten, neu zu beginnen und die Gedanken neu zu sortieren. Wir nehmen viele Erfahrungen vom alten Jahr in das neue Jahr mit – gute und hoffnungsvolle, aber auch nicht so einfache. Manchmal dürfen wir auch einfach etwas im alten Jahr lassen und manchmal lassen wir etwas zurück obwohl wir es eigentlich nicht wollten. Vor uns liegt nun ein neues

Jahr, wie ein leeres unbeschriebenes Buch mit Blättern, die uns einladen sie neu zu beschreiben oder zu bemalen. Haben wir am Anfang noch „kein klares Bild von der Zukunft“ oder noch keinen Plan, kann das auch ein schöner, befreiender Gedanke sein. Ein Gedanke, dass wir uns mit Gott und Jesus durch das Jahr leiten lassen und so unsere Fragen, Wege und Antworten für das Jahr erst auf uns zukommen lassen können. Dazu hilft uns auch das wärmende Licht von Weihnachten, dass wir noch in unseren Herzen und Häuser spüren, und der leuchtende Stern der den Sterndeutern aber auch uns die Wege zeigen kann. Das wir so Mut haben gemeinsam neue Wege zu gehen und unsere leeren Seiten im kommenden Jahr zu füllen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein lichtvolles und gesegnetes neues Jahr!

Samstag, 17. Januar

18.30 Uhr Mittelbuch: Vorabendmesse

Sonntag, 18. Januar1. L. Jes 49, 3.5-6
10.30 Uhr St. Georg:
9.00 Uhr Bellamont:**2. Sonntag im Jahreskreis**Ev. Joh 1, 29-34
Eucharistiefeier
Eucharistiefeier**Mittwoch, 21. Januar**14.00 Uhr Mittelbuch: Eucharistiefeier für verst. Senioren,
zuvor um 13.30 Uhr Rosenkranz**Donnerstag, 22. Januar**

9.30 Uhr Herz Jesu:

Eucharistiefeier, wir denken an Roswitha Rothäusler,
Maria Hadwiger**Samstag, 24. Januar**

10.00 Uhr Hirschbronn

Eucharistiefeier zum Patrozinium, wir denken an Alois
Göppel und Geschwister, Josef u. Willi Willburger u. Senze
Brücher, Karl Ries, Mathilde u. Andreas Ries**Sonntag, 25. Januar**

1. L. Jes 8, 23b-9, 3

10.30 Uhr St. Georg:

9.00 Uhr Rottum:

3. Sonntag im Jahreskreis

Ev. Mt 4, 12-23

Eucharistiefeier, wir denken an Johanna u. Matthias Wiest
Eucharistiefeier**Mittwoch, 28. Januar**

18.30 Uhr Steinhausen: Wortgottesdienst

Donnerstag, 29. Januar

9.30 Uhr Herz Jesu:

Wortgottesdienst

Samstag, 31. Januar

17.30 Uhr Herz Jesu:

18.30 Uhr Herz Jesu:

18.30 Uhr Mittelbuch:

Beichte

Wortgottesdienst, mit Blasiussegen

Vorabendmesse, mit Blasiussegen

Sonntag, 01. Februar

1. L. Zef 2, 3;3, 12-13

10.30 Uhr St. Georg:

12.00 Uhr St. Georg:

9.00 Uhr Bellamont:

10.30 Uhr Steinhausen:

10.30 Uhr Rottum:

4. Sonntag im Jahreskreis

Ev. Mt 5, 1-12a

Eucharistiefeier, mit Blasiussegen

Taufen

Eucharistiefeier zum Patrozinium, mit Blasiussegen

Wortgottesdienst, mit Blasiussegen

Wortgottesdienst, mit Blasiussegen

Ministrantenaufnahme Steinhausen

Am Sonntag, den 14.12.2025, fand die Ministrantenaufnahme unter dem Motto „**Ihr seid meine Freunde**“ statt.

Dabei wurden 2 neue Ministranten, Nils Scheffold und Benjamin Gleich, feierlich in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen.

Nach langjährigem und engagiertem Ministrantendienst wurden Lara Stöckler, Lena Lebetz, Tobias Ries und Raphael Reisch verabschiedet.

Zur Zeit besteht die Ministrantengruppe aus 26 Minis.



Kerzenspenden

Wie jedes Jahr zu Lichtmess freuen wir uns über Spenden für neue Kerzen in unseren Kirchen. Die Spenden können bei den Mesnern*innen oder im Pfarrbüro abgegeben werden.

Im Voraus schon ein herzliches Vergelt's Gott.

Andacht zum Hl. Sebastian in Hattenburg

Am 20. Januar ist der Gedenktag des Hl. Sebastian. Er wurde schon im 4. Jahrhundert als Heiliger verehrt. Auf dem Land gilt er als Schutzpatron der Landwirtschaft, vor allem gegen Viehseuchen. Dargestellt wird er als junger Mann, an einen Baum gebunden und von Pfeilen durchbohrt.

Eine solche Figur des Hl. Sebastian befindet sich auch im Hattenburger Käppel, weshalb es Tradition ist, an den Schutzpatron der Landwirtschaft zu erinnern und ihm zu gedenken. Herzliche Einladung zur Sebastians-Andacht am Sonntag, 18. Januar 2026, um 13.30 Uhr im Hattenburger Käppel.



Nachruf zum Tod von Frau Hedwig Krakor (1931 – 2025)

Wir trauern um unser ehemaliges Kirchenchormitglied Hedwig Krakor, die am 31.12.2025 verstorben ist. Von 1986 bis 1991 sang sie mit viel Freude und Engagement im Alt mit.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Basilikachor Ochsenhausen-Erlenmoos

„Wir folgen dem Licht“ – Walk & Pray

Am 4. Adventssonntag lud das Famgo-Team zu einer besonderen Lichterandacht ein. Um 17 Uhr folgten rund 50 große und kleine Besucher der Einladung und machten sich gemeinsam von der Basilika aus auf den Weg. Sie folgten gemeinsam mit den 3 Königen dem Licht und fanden auf ihrem Weg verschiedene Stationen zum Innehalten. Dabei konnten sie erfahren, wie das Licht die Dunkelheit durchbrechen kann. Im Konventgarten konnte man spüren, wie das Licht Wärme in unsere Herzen bringt. Beim Kreuz auf dem Weg zum Gemeindehaus brachten wir unsere Bitten dar. Die Kinder zündeten Kerzen für andere Menschen an und jeder konnte in Gedanken seine eigenen Wünsche, Sorgen oder auch einfach nur ein Danke mit einbringen. Den Abschluss bildete eine Geschichte am Lagerfeuer vor dem Gemeindehaus. Dabei ging es darum, wie sich eine Kerze hingibt, damit andere Freude haben. So ist es auch mit Gottes Liebe, die uns begleitet, wohin wir auch gehen. Und wir selbst können auch für andere leuchten – durch ein Lächeln, durch ein gutes Wort, durch kleine Gesten. So wird das Licht immer größer und wir spüren: Wir sind nicht allein. Gott geht mit uns. Im Anschluss fand der Abend bei gemütlichem Beisammensein am Feuer mit Punsch und Glühwein einen gelungenen Ausklang. Jede Familie bekam für zu Hause noch eine kleine Bienenwachskerze mit, um das Licht weitertragen zu können.



Krippenspiel in der Basilika St. Georg Ochsenhausen

Wusstet ihr, dass die Mäuse, die damals im Stall von Bethlehem lebten, inzwischen in der Basilika St. Georg Ochsenhausen wohnen? Im Rahmen eines kleinen Wortgottesdienstes für junge Familien berichteten diese Mäuse sehr anschaulich, was sie alles erlebt haben und nahmen die Zuschauer mit hinein in die wunderbare Geschichte.

Über 60 Kinder hatten sich auch in diesem Jahr auf den Weg gemacht, um das Krippenspiel gemeinsam einzustudieren: Wirtsleute, neugierige Mäuse, staunende Hirten, edle Könige, jubelnde Engel im großen Engelschor und natürlich Maria und Josef sorgten für eine stimmungsvolle Einstimmung auf den Heiligabend.

Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt und es kamen Spenden in Höhe von 844,55 Euro zusammen, die wie jedes Jahr an das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach überwiesen werden – auf diesem Wege ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle mitwirkenden Kinder und die zahlreichen Zuschauer!

